



# aktuell

MAGAZIN FÜR #TEAMBLAU UND FREUNDE · 04/2023



WIR BAUEN AUCH IN  
**ANSPRUCHSVOLLEN**  
**ZEITEN.**  
DAS STEHT FEST.

+++ NEUBAU BÜROGEBÄUDE IN SCHWEINFURT +++ NEUBAU RECHENZENTRUM IN HEIDELBERG +++



04



10



18



19



22

## PROJEKTENTWICKLUNG

Neubau eines Bürogebäudes in Schweinfurt **04**

## SF-BAU

„Hans-Schneider-Haus“ –  
Unser Bauprojekt in Nürnberg **06**

Semcoglas – Neubau eines Bürogebäudes und  
Erweiterung der Produktionsstätte in Sennfeld **07**

Neubau des DOMICIL-Seniorenpflegeheims  
mit Tiefgarage in Kempten **08**

Der Neubau des DOMICIL-Seniorenpflegeheims  
in Coburg schreitet voran **09**

## HOCHBAU

Neue Wohnanlage „Lichtblick“ in Würzburg **10**

Neubau eines Rechenzentrums in Heidelberg **12**

Neubau einer Lkw-Werkstatt inklusive Büro für  
die NFZ Franken Niederlassung Schweinfurt **13**

Neue Wohneinheit in München **14**

## TIEFBAU

Landschaftsbauarbeiten – Neubau des Beruflichen  
Schulzentrums Alfons Goppel **16**

Fahrbahnerneuerung in Prichsenstadt **17**

Parkplatz der Robert Bosch GmbH **17**

Erweiterung des Regenrückhaltebeckens  
in Estenfeld **18**

## MONTAGEBAU

Kitzingen: Neues Logistikgebäude im Industriepark **19**

Neubau einer Lagerhalle in Wiesbaden **19**

## INTERNA

Erfolgreiche Energiescouts **20**

Nachwuchsförderung aus den eigenen Reihen **20**

Norbert Rudolph mit goldenem Meisterbrief geehrt **21**

Neue Jugend- und Auszubildendenvertretung  
gewählt **21**

Glöckle – ein wortwörtliches  
„Familienunternehmen“ **22**

Projektvideo „Schneiderhof“ München **23**

Save the Date: Karrieretermine **23**

Spendenaktion an das Schwebheimer Tierheim **24**

Strategietagung 2023 **25**

Neues aus dem #teamblau **26**

# INHALT

# HALLO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



”

***Gemeinsam zeigen wir engagierten Einsatz. Unverändert richten wir unseren Fokus auf den Zusammenhalt mit und zwischen unseren fantastischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach innen und die starke Bindung zu unseren Kunden und Geschäftspartnern nach außen.***

als familiengeführtes mittelständisches Bauunternehmen sehen wir die Entwicklung in der Baubranche, aber auch die der gesamten Wirtschaft, mit sehr gemischten Gefühlen. Die Lage in unserer Branche ist nicht mehr nur angespannt, nein, sie spitzt sich weiter zu. Altbekannte und neu hinzugekommene Herausforderungen erschweren uns, aber auch der gesamten Gesellschaft, agiles Handeln und sorgen für große Unsicherheiten; stark betroffen ist der noch immer den politischen Zielen hinterherhinkende Wohnungsbau.

Explodierende Energie- und Baukosten führen für alle zu nicht mehr kalkulierbaren Kostenpositionen, die durch eine scheinbar galoppierende Inflation nochmals verschärft werden. Der Kampf gegen den Klimawandel mit den Schlagworten „grün“ und „nachhaltig“ ist wichtig und auch gut. Aber man muss auch festhalten, dass er immer mehr Einfluss auf unseren Arbeitsalltag nimmt. Immer schärfere Richtlinien und Vorschriften schränken die Flexibilität ein und sind einfach nicht mehr finanzierbar. Aufgrund von Zukunftsangst, gestiegenen Finanzierungskosten und der ein oder anderen politische (Fehl-)Entscheidung fallen sukzessive Investoren weg. Die dadurch entstehenden und bereits entstandenen Probleme sind bei vielen noch nicht angekommen. Trotz der genannten Fakten sind wir noch sehr optimistisch. Unser Auftragsbestand reicht im Schlüsselfertigbau und im Hochbau für das gesamte Jahr. In den anderen Bereichen sind wir verstärkt mit der Akquise von neuen Aufträgen tätig.

Uns, wie viele andere mittelständische Unternehmen auch, treffen diese gravierenden Entwicklungen besonders hart. Im Wissen, dass wir diese aber nicht wirklich beeinflussen können, besinnen wir uns auf unsere Grundwerte als Familienunternehmen.

Gemeinsam zeigen wir engagierten Einsatz. Wir unterstützen uns gegenseitig und sind zuversichtlich, am Ende des Tages etwas geschaffen zu haben, das Bestand hat. Nur wer vorausdenkt, aktiv Verantwortung übernimmt und lösungsorientiert handelt, kann auch gut mit Unvorhersehbarkeiten umgehen.

Unsere Strategie richten wir konsequent an Themen wie Innovation, Digitalisierung, 3-D-Druck aus und verlieren dabei Kostenoptimierungen und Effizienzsteigerungen nicht aus den Augen. Auch diese Themen lassen sich, wie Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung, nur gemeinschaftlich angehen. Wir investieren bewusst in sinnvolle und nachhaltige Projekte. Ganz besonders stolz sind wir auf den Neubau für die Bearbeitungsstelle Schweinfurt des Finanzamts München in direkter Nachbarschaft. Dieses Bürogebäude haben wir selbst geplant und entwickelt und werden das Gebäude mit angestrebtem DGNB-Siegel nach Fertigstellung zur Stärkung unserer Firmengruppe in unserem Bestand behalten. In unserem Magazin blicken wir immer wieder auf die „Zukunft“, die uns schon heute erreicht hat und auf tolle und nachhaltige Projekte. Seien Sie also neugierig. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen mit der neuen Ausgabe der „Glöckle aktuell“ positive Stimmung und hoffnungsvolle Aussichten nach Hause zu liefern – freuen Sie sich auf gute Neuigkeiten und tolle Projekte.

**IHRE CAROLIN GLÖCKLE**

EDITORIAL  
**EDITORIAL**

# FINANZA

Bildquelle: Unternehmensgruppe Glöckle

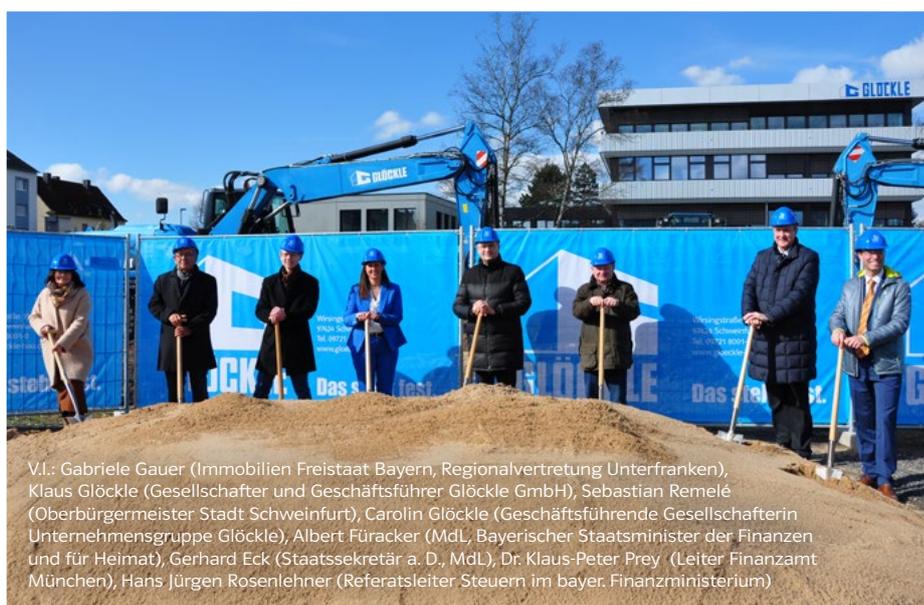


## NEUBAU EINES BÜROGEBÄUDES FÜR DEN FREISTAAT BAYERN

Neben unserer Hauptverwaltung in der Wirsingstraße in Schweinfurt errichten wir auf einer Fläche von rund 4.800 m<sup>2</sup> ein neues Bürogebäude. Die Bruttogeschossfläche beträgt etwa 13.000 m<sup>2</sup>, inklusive einer Tiefgarage für 102 Kfz-Stellplätze und weiteren 54 oberirdischen Kfz-Stellplätzen. Am 10. November 2022 wurde das Baugesuch gestellt. Nach nur viermonatiger Prüfungsphase erhielten wir die Genehmigung für das Projekt, bei dem wir uns gegen namhafte Mitbewerber durchgesetzt haben.

Das Bürogebäude ist bereits vermietet und wird in vier Ausbaustufen an den Mieter, den Freistaat Bayern, übergeben. Die erste Ausbaustufe soll bis spätestens Mitte 2025 fertiggestellt sein. Die Bauarbeiten schreiten planmäßig voran. Der Abbruch der Lagerhallen und Werkstätten sowie der Rückbau der Oberflächenbefestigungen und Einfriedungen, die sich bislang auf dem Grundstück befanden, sind bereits abgeschlossen. Der Bodenaushub und Baugrubenver-

# MT



V.l.: Gabriele Gauer (Immobilien Freistaat Bayern, Regionalvertretung Unterfranken), Klaus Glöckle (Gesellschafter und Geschäftsführer Glöckle GmbH), Sebastian Renelé (Oberbürgermeister Stadt Schweinfurt), Carolin Glöckle (Geschäftsführende Gesellschafterin Unternehmensgruppe Glöckle), Albert Füracker (MdL, Bayerischer Staatsminister der Finanzen und für Heimat), Gerhard Eck (Staatssekretär a. D., MdL), Dr. Klaus-Peter Prey (Leiter Finanzamt München), Hans Jürgen Rosenlehner (Referatsleiter Steuern im bayer. Finanzministerium)

bau werden voraussichtlich im Frühjahr 2023 beendet sein, die Rohbauarbeiten sollen planmäßig im Mai 2023 beginnen. Die Bearbeitungsstelle Schweinfurt des Finanzamts München wird im Rahmen der Behördenverlagerung für rund 300 Mitarbeitende in dem neuen Bürogebäude eingerichtet. Die neue Bearbeitungsstelle wird für die Erledigung eines Teils der Aufgaben der allgemeinen Veranlagungsstelle und der dazugehörigen Rechtsbehelfsstelle zuständig sein.

Das Bürogebäude wird nachhaltig im KfW-40-Standard errichtet und von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. zertifiziert. Somit wird das Bürogebäude ein wichtiger Schritt für die Stadt Schweinfurt und den Freistaat Bayern sein. Mit der Nachhaltigkeit des Gebäudes und der Schaffung neuer Arbeitsplätze ist es ein Gewinn für alle Beteiligten. Wir sind stolz darauf, dieses wichtige Projekt umzusetzen.

<b>Bauvorhaben</b>	Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage
<b>Bauherr</b>	Glöckle GmbH & Co. KG Besitzgesellschaft, Carolin Glöckle
<b>Architekt</b>	Glöckle GmbH
<b>Statiker</b>	RW Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG
<b>#TEAMBLAU</b>	Thomas Dettweiler, Andreas Halbig, Michael Gärtner

## PROJEKTENTWICKLUNG

# „HANS-SCHNEIDER-HAUS“ – UNSER BAUPROJEKT IN NÜRNBERG

Das neue Alten- und Pflegeheim in Nürnberg Langwasser wird eine moderne Pflegeeinrichtung, die den Bewohnerinnen und Bewohnern ein angenehmes und würdevolles Leben im Alter ermöglicht. Die 140 Einzelbettzimmer bieten ausreichend Platz für eine persönliche Einrichtung und Rückzugsmöglichkeiten. Die 38 rollstuhlgerechten Zimmer sind auf die Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Mobilität ausgerichtet. Insgesamt verfügt das neue Alten- und Pflegeheim über alle erforderlichen Funktions- und Aufenthaltsbereiche, um den Bewohnerinnen und Bewohnern ein hohes Maß an Lebensqualität zu bieten.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Integration des Alten- und Pflegeheims in das umliegende Wohnquartier gelegt. Der Speisesaal mit integriertem Stadtteilcafé soll ein Ort der Begegnung und Teilhabe sein und das Haus für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für die Nachbarschaft öffnen. Die wbg Nürnberg und der AWO Kreisverband Nürnberg e. V. setzen damit auf eine offene und inklusive Gestaltung des Projekts.

Die Verlegung des öffentlichen Kanals auf dem Baufeld ist eine besondere Herausforderung. Doch diese muss bewältigt werden, bevor die eigentlichen Bauarbeiten beginnen können. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass das Bauprojekt planmäßig verläuft und die Erd- und Rohbauarbeiten Mitte 2023 beginnen können.

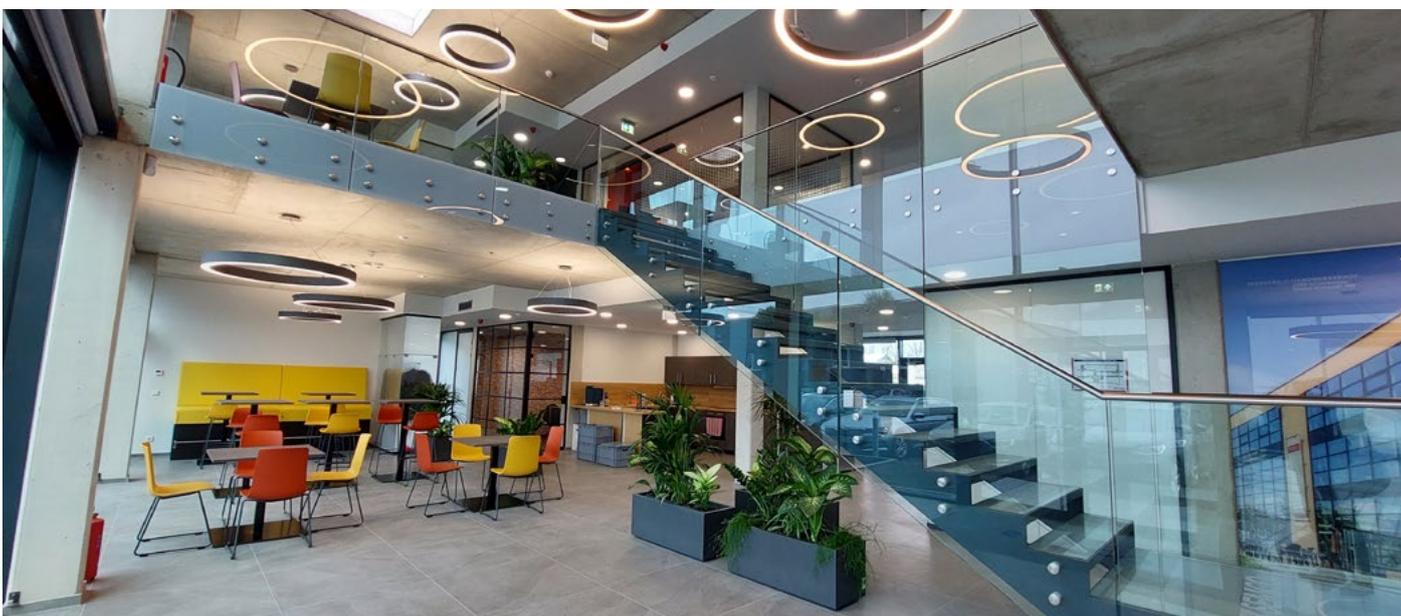
Der neue Wohnsitz für ältere Menschen wird ein wichtiger Bestandteil der Pflegeinfrastruktur in Nürnberg Langwasser sein und einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität leisten.

<b>Bauvorhaben</b>	Neubau Alten- und Pflegeheim „Hans-Schneider-Haus“ in Nürnberg Langwasser
<b>Bauherr</b>	wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen
<b>Architekt</b>	Heinle Wischer, Partnerschaft freier Architekten mbH Architekturbüro Johann Hüttinger
<b>Statiker</b>	Kiefl + Rösch GmbH
<b>#TEAMBLAU</b>	René Gebhard, Rouven Fischer, Stefan Binzler

Bildquelle: Heinle Wischer und Partner Freie Architekten GbR



**SF-Bau**



Bildquelle: Unternehmensgruppe Göbcke

## SEMCOGLAS – NEUBAU EINES BÜROGEBÄUDES UND ERWEITERUNG DER PRODUKTIONSSTÄTTE IN SENNFELD

Für die Sencoglas Glastechnik GmbH bauen wir derzeit ein neues zweistöckiges Bürogebäude und eine Erweiterung der Produktionsanlage in Sennfeld.

Das Bürogebäude hat eine Bruttogeschossfläche von etwa 1.100 m<sup>2</sup> und befindet sich auf einem 4.100 m<sup>2</sup> großen Grundstück. Es hat große Glasfassaden an den Längsseiten, während die Giebelseiten aus Betonsandwichelementen bestehen. Das Gebäude verfügt über Großraumbüros, ein Mitarbeitercafé und wird mit einer Wärmepumpe durch eine Fußbodenheizung beheizt. Auch eine entsprechende Lüftungsanlage wird durch uns installiert.

Die Produktionshalle, die aus Betonfertigteilen mit einer Isopaneelfassade besteht, hat eine Bruttogeschossfläche von etwa 2.800 m<sup>2</sup> und befindet sich auf einem 16.400 m<sup>2</sup> großen Grundstück. Die Beheizung erfolgt mit Gasdunkelstrahlern und einer Wärmepumpe mit Fußbodenheizung. Die Produktionshalle wird derzeit im Zuge einer Erweiterung des Geländes gebaut, die den Abriss des alten Bürogebäudes und der Pflasterflächen beinhaltet.

Was dieses Projekt auszeichnet, ist die Tatsache, dass das neue Bürogebäude fast vollständig transparent ist und große Glasfassaden hat, die wie ein Schaufenster für die Produkte von Sencoglas fungieren. Das Bauprojekt ist auch einzigartig, da es während des laufenden Betriebs der Glasproduktionsanlage durchgeführt wird. Dies erfordert eine sorgfältige Koordination und Durchführung, um eine minimale Störung des Produktionsprozesses zu gewährleisten.

<b>Bauvorhaben</b>	Sencoglas - Neubau Bürogebäude und Erweiterung der Produktionsstätte
<b>Bauherr</b>	Sawatzki und Schüller Vermögensverwaltung GmbH
<b>Architekt</b>	Matthias R. Schmitt
<b>Statiker</b>	RW-INGENIEURE GmbH & Co. KG
<b>#TEAMBLAU</b>	Andreas Verbitschi, Rupert Kehl, Peter Pichler, Fabian Moser, Leonie Weißenberger, Oliver Flemming, Siegfried Starklauf, Mike Göbel, Erich Gößmann-Schmitt

# KEMPTEN

## SF-BAU



Bildquelle: Unternehmensgruppe Glöckle

## NEUBAU DES DOMICIL-SENIORENPFLEGEHEIMS MIT TIEFGARAGE IN KEMPTEN

Wir freuen uns über den aktuellen Stand unseres Neubauprojekts – das DOMICIL-Seniorenpflegeheim in Kempten. Das mehrgeschossige Gebäude mit abwechslungsreicher Fassade ist ein weiteres großes Projekt, welches wir umsetzen.

Der Baukörper besteht aus einem unterkellerten Gebäudeteil inklusive einer Tiefgarage mit 15 Pkw-Stellplätzen und einem Pkw-Aufzug. Der oberirdische Teil besteht aus fünf Vollgeschossen sowie einem Staffelgeschoss. Im Untergeschoss befinden sich neben der Tiefgarage zentrale Gemeinschafts-, Technik-, Personal- und Funktionsflächen und im Erdgeschoss sind zentrale Gemeinschaftsflächen wie Foyer mit Rezeption und Verwaltung, Festsaal und Küche sowie im höher gelegenen Bereich Pflegezimmer mit den zugehörigen Funktions- und Gemeinschaftsbereichen angeordnet. In den einzelnen Obergeschossen befinden sich die Pflegezimmer sowie Funktions-, Personal- und Gemeinschaftsbereiche.

Ein besonderes Merkmal dieses Bauprojekts ist der Einsatz von Fertignasszellen der Wenisch Haustechnik GmbH & Co. KG. Es handelt sich hierbei um unser erstes Projekt, bei dem die Installationen der Steigtrassen bereits an den Nasszellen fertig montiert angeliefert werden. Diese vorgezogene Installation bringt nicht nur in der Bauzeit Vorteile, sondern erleichtert auch den Brandschutz und verringert das Risiko der Mängelhaftung.

Bedingt durch den Ukrainekrieg sind jedoch einige Lieferketten länger und teurer geworden. Trotzdem konnten die Abbrucharbeiten im April sowie die Erdarbeiten im Juni größtenteils abgeschlossen werden. Die Betonage der Bodenplatte und der aufgehenden Bauteile haben direkt im Anschluss begonnen. Inzwischen wurden der Keller und das EG fertiggestellt, und die Obergeschosse sind in Arbeit.

<b>Bauvorhaben</b>	Neubau DOMICIL-Seniorenpflegeheim mit Tiefgarage in Kempten
<b>Bauherr</b>	HBB Scheck Dritte Grundbesitz KG, Hamburg
<b>Statiker</b>	ABW Ingenieure GmbH, Lübeck mit Entwurfs- und Eingabestatik Müller Ingenieure, Schongau mit Ausführungsplanung
<b>#TEAMBLAU</b>	Bert Schwingel, Dejan Stepanovic, Lukas Schulze-Beckendorf, Alfred Alber, Stefan Gebhard



# DER NEUBAU DES DOMICIL- SENIORENPFLEGEHEIMS IN COBURG SCHREITET VORAN

Unser Bauprojekt in Coburg ist ein anspruchsvolles Vorhaben, das verschiedene Herausforderungen mit sich bringt. Das Seniorenpflegeheim wird von uns seit dem Sommer 2022 als geöffnete L-Form mit insgesamt 149 Bewohnerzimmern gebaut, welche mit Fertigteilnasszellen ausgestattet werden. Die Großküche sowie die Wäscherei werden im Gebäude integriert, das insgesamt eine Bruttogrundfläche von etwa 10.326 m<sup>2</sup> und ein Bruttorauminhalt von ca. 33.736 m<sup>3</sup> aufweist. Das Gebäude hat, einschließlich Unter- und Dachgeschoss, fünf Geschosse und verfügt über vier Treppenhäuser sowie zwei Personenaufzüge, einen Küchen- und einen Bettenaufzug. In den Außenanlagen werden die Stützwände durch Klinker verkleidet. Eine besondere Herausforderung ist die Erstellung des Innenhofs, welcher komplett vom Gebäude und vom vorhandenen Hang umschlossen ist und kaum Lagerfläche für Liefermaterial bietet. Eine weitere Herausforderung war das Herstellen der Bohrfahlwand während der Erdarbeiten.

Die Sanierung der anliegenden denkmalgeschützten Villa für die Tagespflegenutzung erfordert eine Kernsanierung sowie den Einbau eines Aufzugs unter Berücksichtigung der Brandschutzaufgaben. Die Entkernung der Villa ist bereits im Februar 2023 fertiggestellt worden. Danach wurde die Sanierung der Fassadenfläche sowie der Fensteraustausch durchgeführt, gefolgt von Rohinstallation und Einbau des Aufzugsschachts.

Die Fertigstellung der Villa ist zusammen mit dem Seniorenpflegeheim für Ende Mai 2024 geplant.

<b>Bauvorhaben</b>	Neubau Domicil-Seniorenpflegeheim Coburg und Sanierung einer bestehenden Villa
<b>Bauherr</b>	Scheck Grundbesitz KG
<b>Architekt</b>	Broll-Förster Architekten
<b>Statiker</b>	AWB-Ingenieure (Leistungsphase 1-4)
<b>#TEAMBLAU</b>	Lorenz Fleischmann, Peter Pichler, Jonas Lauerbach, Mara Hochrein, Tom Lommel, Marco Herbst, Kevin Hsu, Christoph Neugebauer



## NEUE WOHNANLAGE

# „LICHTBLICK“ IN WÜRZBURG

In Würzburg sind wir am Neubauprojekt „Lichtblick“ beteiligt, wie wir an dieser Stelle bereits berichtet haben. Die hier entstehende Wohnanlage besteht aus insgesamt vier Wohnblöcken und einer Tiefgarage. Während die ersten drei Gebäude jeweils fünf Vollgeschosse besitzen, ist das vierte Haus mit 16 Vollgeschossen ein wahres Highlight und wird nach Fertigstellung des Projekts zu den zehn höchsten Gebäuden der Stadt zählen.

Insgesamt werden 153 Wohnungen errichtet, von denen 56 als geförderter Wohnraum zur Verfügung stehen. Zudem wird im Erdgeschoss des zweiten Hauses eine Kindertagesstätte eingerichtet. Die Tiefgarage bietet 112 Pkw-Stellplätze, 24 Motorradstellplätze und zahlreiche Fahrradstellplätze.

Ein besonderes Merkmal der Wohnanlage ist die Nutzung von Geothermie als alternative Heizmethode. Hierzu werden Leitungen unterhalb der Schottertragschicht im Grundwasser verlegt. Die Baustelle wird derzeit halbseitig bearbeitet, um Platz für diese zusätzlichen Leitungen zu schaffen. Dies führt zu einem enormen logistischen Aufwand und erschwert die Arbeit.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Baustellenteam, unserem Partnerunternehmen als Lohnleister und den Statikern läuft hervorragend. Die Bodenplatten wurden perfekt umgesetzt und auch die Abstimmungen mit dem Spezialtiefbau verliefen erfolgreich.

Natürlich gibt es auch Herausforderungen bei diesem Bauprojekt. Die Platzverhältnisse auf der Baustelle sind sehr knapp, was zu Erschwernissen führt. Besonders das Hochhaus sowie die Tiefgarage erfordern eine sorgfältige Planung und konsequente Umsetzung.

Insgesamt befindet sich das Projekt bei einem Fertigstellungsgrad von ca. 50%. Die Arbeit am Hochhaus hat das elfte Obergeschoss erreicht, während im Erdgeschoss des dritten Hauses der erste Deckenabschnitt errichtet wurde. Im südlichen Baufeld laufen die Arbeiten am Erdbau und an der Geothermie.

Trotz der Herausforderungen ist „Lichtblick“ ein vielversprechendes Projekt, das Wohnraum schafft und alternative Heizmethoden nutzt. Mit seiner Höhe setzt das Hochhaus zudem neue Maßstäbe für unser #teamblau.

<b>Bauvorhaben</b>	Neubau Wohnanlage „Lichtblick“ Würzburg
<b>Bauherr</b>	FAK GmbH & Co. KG
<b>Architekt</b>	Menig & Partner
<b>Statiker</b>	WSP-Ingenieure
<b>#TEAMBLAU</b>	Frank Wolz, Michael Dittmeyer, Manuela Göhl, Lukas Schmitt, Christoph Weber, Martin Lang, Harald Ullmann



Fotos: Unternehmensgruppe Glöckle



# AUSSICHTSREICH

**HOCHBAU**

# NEUBAU EINES RECHENZENTRUMS IN HEIDELBERG

<b>Bauvorhaben</b>	Neubau Rechenzentrum Heidelberg
<b>Bauherr</b>	DCC Datacenter Construction GmbH
<b>Architekt</b>	DC Datacenter Group GmbH
<b>Statiker</b>	Marr und Partner
<b>#TEAMBLAU</b>	Stefan Dietz, Marco Kohlhepp, Sebastian Schießer, Kevin Henn

Die Datacenter Group plant die Nutzung eines neuen Rechenzentrums in Heidelberg. Dabei handelt es sich um einen dreigeschossigen, rechteckigen Neubau mit einer Fläche von etwa 36 × 19,5 m. Das Gebäude wird auf einer 60 cm starken Stahlbetonbodenplatte gegründet. Die Wände bestehen größtenteils aus Ortbeton, lediglich im Erdgeschoss wurden vereinzelt Wände gemauert. Fertigteilunterzüge und Halbfertigteildecken ergänzen die Konstruktion.

Unser Team des Hoch- und Tiefbaus übernimmt im Rahmen der Baumaßnahme die Erdarbeiten, den kompletten Rohbau, die Dachabdichtungsarbeiten, die Außenanlagen und die Gerüstbauarbeiten.

Der ursprünglich geplante Baustart Juni 2022 wurde in den Oktober 2022 verschoben. Derzeit werden die ersten Stahlbetonwände im zweiten Obergeschoss errichtet, während die letzten Schal- und Bewehrungsarbeiten für die Decke über dem ersten Obergeschoss durchgeführt werden. Die Zusammenarbeit mit unserem Nachunternehmer ist sowohl partnerschaftlich als auch qualitativ gut, sodass die geplanten Terminziele nach derzeitigem Stand erreicht werden können.



**HOCHBAU**

**HEIDELBERG**

# NEUBAU EINER LKW-WERKSTATT INKLUSIVE BÜRO FÜR DIE NFZ FRANKEN NIEDERLASSUNG SCHWEINFURT



Im Schweinfurter Maintal entstehen derzeit eine moderne Lkw-Werkstatt sowie ein Bürogebäude für die Niederlassung der NFZ Franken GmbH. Auf einer Fläche von insgesamt 7.150 m<sup>2</sup> errichten wir ein eingeschossiges Bürogebäude inklusive Werkstatthalle. Der Rohbau des Gebäudes ist komplett abgeschlossen, wobei kleinere Arbeiten aufgrund von Witterungsbedingungen verschoben werden mussten.

Die Werkstatthalle wurde mit zwei großen Montagegruben, einer Montagegrube inklusive Bremsenprüfstand und Achsmesser sowie einer Versorgungsrinne nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ausgeführt. Die Außenanlage ist zweigeteilt und besteht aus einer 4.500 m<sup>2</sup> großen Asphaltfläche mit ausgepflasterten Parkflächen sowie einer 2.650 m<sup>2</sup> großen wassergebundenen Decke.

Ein besonderes Merkmal dieses Bauvorhabens ist das exzellente Bauteamverfahren zwischen unseren Bereichen Hochbau und Tiefbau, das für eine reibungslose Zusammenarbeit und Abstimmung sorgte. Eine weitere Besonderheit ist die WHG-konforme Versorgungsrinne, die in Ort beton mit BIRCOcanal 420 Hexagon Gussabdeckungen hergestellt wurde.

Auch dank der guten Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen den beteiligten Planern konnte das Bauvorhaben termingerecht umgesetzt werden.

Die moderne Lkw-Werkstatt und das Bürogebäude werden der Niederlassung der NFZ Franken GmbH in Schweinfurt sicherlich zu weiterem Wachstum verhelfen.

<b>Bauvorhaben</b>	NFZ Franken Bauteam Baustelle Hoch- und Tiefbau
<b>Bauherr</b>	Popp Besitzverwaltung GmbH & Co. KG
<b>Architekt</b>	M. Kienbaum Bau-Planung GmbH
<b>Statiker</b>	Ingenieurbüro Neugebauer GmbH
<b>#TEAMBLAU</b>	Andreas Gehring, Rupert Kehl, Andreas Reinhart, Christian Kluger, Dominik Melber, Michael Bauer, Marco Adolph

# PLANMÄSSIG

## HOCHBAU



Fotos: Unternehmensgruppe Glöckle





## NEUE WOHNHEIT IN

# MÜNCHEN

Trotz der COVID-19-Pandemie und des Konflikts in der Ukraine läuft der Bau der neuen Wohnanlage in München planmäßig und soll bis Ende Juni 2023 fertiggestellt sein. Die Anlage umfasst 190 Wohnungen, ein Haus für Kinder, ein Familienzentrum mit Ersatzbetreuung und eine Tiefgarage. Das Bauteam besteht aus Stahlbetonbauern, Eisenflechtern, Maurern, Kranfahrern, Bauleitern und Polieren sowie Elektrikern und ist insgesamt 55 Mann/Frau stark. Die Baustelle liegt im Gebiet der ehemaligen Bayernkaserne nördlich des Euro-Industrieparks und südlich der Heidemannstraße.

Ein wichtiger Faktor für den erfolgreichen Projektverlauf ist ausreichend Platz für die Baustelleneinrichtung und die Lagerung von Baustoffen. Die Baustelle wurde trotz Lieferkettenengpässen ausreichend mit Fertigteilen, Mauerwerk und Stahl versorgt, sodass der Baufortschritt zu keiner Zeit gefährdet war. Auch das milde Winterwetter trug dazu bei, dass es Verzögerungen aufgrund von schlechter Witterung nur an vier Tagen gab.

Die Wohnungen sind hochwertig und barrierefrei gestaltet. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon oder eine Loggia und entweder einen Mieterkeller im Kellergeschoss oder einen Kellerersatz in der Wohnung selbst. Zwei Wohneinheiten im Erdgeschoss sind rollstuhlgerecht.

Das Projekt hat ein Nettobauvolumen von etwa 14,5 Millionen Euro und verspricht, eine willkommene neue Wohnmöglichkeit in München und eine Ergänzung für die lokale Gemeinschaft zu sein. Die Anlage wird auch eine öffentliche Grünfläche und einen öffentlichen Fahrradweg in der Nähe haben, der von Osten nach Westen verläuft. Der reibungslose Fortschritt auf der Baustelle ist ein Beweis für die Professionalität und Motivation unseres Bauteams sowie die effiziente Projektleitung.

<b>Bauvorhaben</b>	Neubau einer Wohnanlage mit 190 Wohnungen, einem Haus für Kinder, einem Familienzentrum mit Ersatzbetreuung und einer Tiefgarage
<b>Bauherr</b>	GWG Städtische Wohnungsbaugesellschaft München mbH
<b>Architekt</b>	ARGE Bayernkaserne WA 12 GbR H2R Architekten und Stadtplaner BDA PartG mbB und roedig.schop architekten PartG mbB Sibille Hüther und Benedikt Weber
<b>Statiker</b>	Mayer-Vorfelder-Dinkelacker Bavariaring 14, 80336 München Christian Fehrenbacher
<b>Oberbauleitung</b>	m <sup>3</sup> Bauprojektmanagement
<b>#TEAMBLAU</b>	Andreas Gehring, Detlev Riedl, Christian Krauser, Dietmar Wehner, Sebastian Weber

# LANDSCHAFTSBAUARBEITEN – NEUBAU DES BERUFLICHEN SCHULZENTRUMS ALFONS GOPPEL

Die Arbeiten am Neubau des Beruflichen Schulzentrums Alfons Goppel schreiten voran. Unser Tiefbau ist an diesem Projekt mit umfangreichen Landschaftsbauarbeiten beteiligt. Pflaster, Fertigteile, Treppenanlagen und Ausstattungselemente wie Fahnenmasten, Mülleimer und Hochbeete aus pulverbeschichteten Stahlblechen wurden bereits gesetzt; ein Holz Sitzdeck sowie eine Bewässerungsanlage sollen noch installiert werden. Im Dezember 2022 erfolgte bereits die erste Bepflanzung.

Besondere Aufmerksamkeit wurde hierbei auf die Entwässerung gelegt. Eine unterirdische Versickerungsanlage soll das Regenwasser der Parkplätze aufnehmen, die aus Asphalt und Pflaster bestehen. Die Arbeiten im Schulhof sind größtenteils abgeschlossen, lediglich die Ostseite des Schulgebäudes und der Parkplatz im Süd-Osten müssen noch fertiggestellt werden.

Hervorzuheben ist auch, dass das Projekt zum Großteil durch unsere eigenen Fachkräfte realisiert wird. Das bedeutet, dass alle Gewerke - von Entwässerung über Elektro hin zu Pflaster-, Stahl- und Holzbau - von unserem Team ausgeführt werden. Auch die Bepflanzung und Bewässerung sowie die Dachflächen mit Platten und Begrünung werden durch uns vorgenommen.

Während der Zusammenarbeit mit den Landschaftsarchitekten und dem Bauherrn lief alles reibungslos. Lediglich der Zeitplan musste des Öfteren angepasst werden, da unsere Arbeiten zu den Letzten des Gesamtprojekts gehören.

Insgesamt zeigt sich, dass die Landschaftsgestaltung um das berufliche Schulzentrum Alfons Goppel erfolgreich umgesetzt wird. Die verschiedenen Gewerke arbeiten parallel und Hand in Hand zusammen, um ein qualitativ hochwertiges Ergebnis zu erzielen.

<b>Bauvorhaben</b>	Neubau Berufliches Schulzentrum Alfons Goppel mit Generalsanierung der Doppelturnhalle - Landschaftsbauarbeiten
<b>Bauherr</b>	Landkreis Schweinfurt
<b>Architekt</b>	adlerolesch Landschaftsarchitekten GmbH
<b>#TEAMBLAU</b>	Martin Ueberschär, Bastian Klebrig, Martin Hager, Adam Biniek



**TIEFBAU**

## FAHRBAHNERNEUERUNG IN PRICHSENSTADT



Foto: Unternehmensgruppe Glöckle

Im Rahmen des Bauvorhabens zur Fahrbahnerneuerung der Staatsstraße 2420 zwischen Prichsenstadt und Neuses am Sand musste kurzfristig von einer Fahrbahndeckenerneuerung zu einem Vollausbau umgeplant werden, da ein nicht standfester Untergrund vorgefunden wurde. Trotz dieser Herausforderung wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen.

Auf einer Länge von 2.700m wurde die alte und teerhaltige Fahrbahndecke ausgebaut und der Straßenkörper verbreitert. Auf einer Fläche von ca. 18.000m<sup>2</sup> wurde im Anschluss ein neuer dreischichtiger Asphalttaufbau aus Asphaltfundationsschicht, Asphalttragsschicht und Asphaltdeckschicht aufgebracht. Dabei wurde auf eine übliche Frostschuttschicht verzichtet und stattdessen die sogenannte Asphaltfundationsschicht eingebaut, die aus 80% Asphaltgranulat hergestellt wurde, welches beim Abbruch alter Straßen entsteht. Durch den Einsatz dieser Methode werden zahlreiche Ressourcen geschont. Zusätzlich mussten alle 22 zur Straße gehörenden Einfahrten, inklusive Entwässerung, aufgrund einer Gradientenanhebung ausgebaut und neu hergestellt werden. Die Bodenstabilisierung mit Bindemittel erwies sich aufgrund des späten Baubeginns Ende Oktober 2022 und des schlechten Wetters als Herausforderung. Dennoch konnte das Bauvorhaben erfolgreich abgeschlossen werden. Besonders gut lief die Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt. Es erfolgte durchgehend eine gute und vertrauensvolle Abstimmung, was schnelle und klare Entscheidungen ermöglichte.

<b>Bauvorhaben</b>	Prichsenstadt, Fahrbahnerneuerung St 2420
<b>Bauherr</b>	Staatliches Bauamt Würzburg
<b>#TEAMBLAU</b>	Richard Kraus, Felix Rahm, Kevin Marschall, Carsten Novotny

## PARKPLATZ DER ROBERT BOSCH GMBH

Die Asphaltarbeiten für den Parkplatz für die Robert Bosch GmbH in Bamberg haben wir bereits im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt umfasste den Bau von Entwässerungsrinnen und das Aufbringen einer neuen Asphaltsschicht auf einem vorhandenen Parkplatzbereich, gefolgt von der Erneuerung der Parkplatzmarkierungen. Ein neuer Fußweg wurde ebenfalls vor einem Fahrradunterstand angelegt.

Eine der Herausforderungen dieses Projekts war der begrenzte Platz für die Arbeit. Das Team des Tiefbaus musste an einer Hälfte des Parkplatzes arbeiten, während die andere Hälfte betriebsbereit geblieben ist. Trotz dieser Erschwernisse konnte das #teamblau das Projekt zur großen Zufriedenheit des Kunden abschließen. Die Robert Bosch GmbH war begeistert von der guten Organisation und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

Obwohl die Arbeiten unter schwierigen Bedingungen durchgeführt wurden, konnte das Team ein hohes Maß an Effizienz aufrechterhalten und das Projekt innerhalb des vorgesehenen Zeitrahmens abschließen. Natürlich hat auch das Wetter positiv mitgespielt.

<b>Bauvorhaben</b>	Asphaltarbeiten Parkplatz in Bamberg
<b>Bauherr</b>	Robert Bosch GmbH
<b>Architekt</b>	Christian Holzhammer
<b>#TEAMBLAU</b>	Richard Kraus, Stefan Haun, Andreas Benisch



Foto: Unternehmensgruppe Glöckle

830 m<sup>3</sup>

TIEFBAU

## ERWEITERUNG DES REGENRÜCKHALTE- BECKENS IN ESTENFELD



In Estenfeld bei Würzburg wird derzeit eine Erweiterung des Regenrückhaltebeckens „Am Kalten Tal“ durch uns durchgeführt. Aufgrund der Vergrößerung der Gewerbeflächen in der Region war es notwendig, ein neues Absetzbecken aus Stahlbeton zu errichten. Dieses hat eine beeindruckende Größe von 20,70 m Länge, 5,60 m Breite und 3,35 m Tiefe. Des Weiteren wird ein Regenrückhaltebecken in Erdbauweise hergestellt, das ein Volumen von ca. 830 m<sup>3</sup> besitzt. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Baumaßnahme ist die Instandsetzung einer Fußgängerbrücke im Ort. Hierzu wird die alte Brücke abgebrochen, Widerlager saniert und ein neues Fertigteil eingehoben.

Derzeit befindet sich die Baumaßnahme in der Phase der Reprofilierung der Oberflächen im Gelände. Die zeitliche Abwicklung der Erd- und Stahlbetonarbeiten ist bisher besonders gut gelaufen. Die Arbeiten konnten zügig und ohne größere Probleme ausgeführt werden. Auch das Wetter spielte bislang mit und verzögerte die Bauarbeiten nicht.

Die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens ist ein wichtiger Schritt für den Hochwasserschutz in der Region. Durch die steigende Anzahl an Gewerbeflächen in Estenfeld ist es notwendig, die Infrastruktur entsprechend anzupassen und zu erweitern. Das neue Absetzbecken aus Stahlbeton und das Regenrückhaltebecken in Erdbauweise werden dabei helfen, die Wassermassen bei Starkregen zu kontrollieren und somit Schäden möglichst auszuschließen.

<b>Bauvorhaben</b>	Estenfeld, Erweiterung Regenrückhaltebecken „Am Kalten Tal“
<b>Bauherr</b>	Gemeinde Estenfeld
<b>Architekt</b>	Horn Ingenieure GmbH & Co. KG
<b>#TEAMBLAU</b>	Rupert Kehl, Julian Diemer, Bernd Loibersbeck



## KITZINGEN: NEUES LOGISTIKGEBÄUDE IM INDUSTRIEPARK



Im Industriepark Kitzingen entsteht derzeit ein neues Logistikgebäude. Für die Planung, Herstellung und Lieferung von Betonfertigteilen wurde erneut unser Montagebau beauftragt. Das Gebäude wird nach Fertigstellung eine Nutzfläche von über 20.000m<sup>2</sup> haben, in zwei Einheiten aufgeteilt und zudem nach dem DGNB-Gold-Standard zertifiziert sein.

Seit Oktober 2022 wurden bereits über 400 Elemente mit einer Gesamttonnage von knapp 4.000 t produziert, geliefert und verbaut. Darunter befanden sich auch 1.250m<sup>2</sup> TT-Decken. Diese zeichnen sich durch ihre hohe Stützweite in Verbindung mit hoher Tragfähigkeit aus und erfordern eine spezielle Planung. Das technische Büro des Glöckle Montagebaus hat diese Planung durchgeführt und erfolgreich umgesetzt.

Die Fertigstellung des Gesamtprojekts und die Übergabe an den Eigentümer sind für das zweite Quartal 2023 geplant. Das neue Logistikgebäude wird ein wichtiger Bestandteil des Industrieparks Kitzingen werden und sicherlich viele Unternehmen anziehen, die auf der Suche nach einer modernen Lager- und Logistikinfrastruktur sind.

Es zeigt sich auch bei diesem Projekt wieder, dass der Einsatz von Betonfertigteilen eine kosteneffiziente und zeitsparende Lösung für den Bau von großen Industriegebäuden darstellt.

## NEUBAU EINER LAGERHALLE IN WIESBADEN

Das Chemieunternehmen A. + E. Fischer-Chemie GmbH & Co. KG mit Sitz in Wiesbaden-Schierstein plant, seine Produktions- und Lagerkapazitäten am Hauptstandort in der hessischen Landeshauptstadt zu erweitern. Das Bauvorhaben wurde von Freyler Industriebau GmbH in Auftrag gegeben und wird von unserem Montagebau durchgeführt. Die Arbeiten begannen im Januar 2023 und wurden in mehreren Montageabschnitten bis März durchgeführt.

Das Bauvorhaben umfasst den Neubau einer Lagerhalle, die mit Betonfertigteilen erstellt wird. Die Produktion der Bauteile besteht aus Stützen mit angeformten Fundamenten, Winkelstützwänden, Frostriegeln, Brandwandplatten, Torplatten sowie Spannbetonbindern, Giebelriegeln und Wechselträgern in der Dachebene. Insgesamt wurden 108 Elemente mit einem Gesamtvolumen von 350 m<sup>3</sup> hergestellt und werden auf engstem Raum montiert. Die Erweiterung der Produktions- und Lagerkapazitäten ist ein wichtiger Schritt für das Unternehmen, um seine Marktstellung zu stärken und zukünftiges Wachstum zu ermöglichen. Der Neubau der Lagerhalle wird es A.+E. Fischer-Chemie ermöglichen, effizienter zu arbeiten und eine höhere Lagerkapazität zu erreichen. Die Verwendung von Betonfertigteilen versetzt das Unternehmen in die Lage, das Bauvorhaben in kurzer Zeit durchzuführen und so die Kosten zu optimieren. Die Montage auf begrenztem Raum stellt jedoch eine Herausforderung dar, die durch unser Team des Montagebaus professionell bewältigt wurde. Auch dieses Bauvorhaben ist ein hervorragendes Beispiel für erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Bauherrn, Auftraggeber und ausführendem Unternehmen.

<b>Bauvorhaben</b>	A. + E. Fischer Neubau Lagerhalle Wiesbaden
<b>Bauherr</b>	A. + E. Fischer-Chemie GmbH & Co. KG
<b>Auftraggeber</b>	Freyler Industriebau GmbH

Fotos: Unternehmensgruppe Glöckle



**MONTAGEBAU**



V.l.: Jens Heiduk  
(Haustechnik-  
Fachingenieur bei  
Glöckle) mit den  
Energiescouts Niklas  
Schöner, Bernd Vollmuth,  
Chaiwat Charnkreetha

Auch im vergangenen Jahr haben sich wieder drei unserer Azubis für das Projekt „Energiescouts“ der IHK Würzburg-Schweinfurt angemeldet. Die Azubis haben sich Gedanken gemacht, wo sich Energie sparen lässt bzw. wie sich bereits vorhandene Energie weiter sinnvoll nutzen lässt.

Das Projekt unserer Glöckle-Energiescouts war es, mit einer bereits vorhandenen Wärmepumpe nicht nur das Büro des Montagebaus im Sommer zu kühlen, sondern im Winter auch zu heizen. Dazu wird vor allem überschüssiger Strom unserer PV-Anlage verwendet. Nach vielen Berechnungen hatte das Team die Idee, den Rechenprozess mithilfe einer selbstentwickelten App zu veranschaulichen und vor allem zu vereinfachen. Die Geschäftsführung war von dieser Idee sehr begeistert und wird nun die Umsetzung vorantreiben. Diese Idee wurde durch die IHK Würzburg-Schweinfurt mit dem dritten Platz im Gesamtwettbewerb ausgezeichnet.

## ERFOLGREICHE ENERGIESCOUTS

## NACHWUCHSFÖRDERUNG AUS EIGENEN REIHEN



„Wir fördern die Führungskräfte von morgen schon heute in den eigenen Reihen“ - das haben wir uns auf die Fahnen geschrieben. Ein sehr gutes Beispiel dafür sind unsere Kollegen Linus Klein und Jonas Ringelmann. Beide sind mit einer Ausbildung bei Glöckle ins Berufsleben gestartet und haben sich intern großartig weiterentwickelt.

Kürzlich wurde Linus Klein zum Betriebsleiter der Baustoffwerke befördert. Ursprünglich hatte er Aufbereitungsmechaniker gelernt und sich anschließend zum Disponenten und Teamleiter Beton weiterqualifiziert.

Jonas Ringelmann, ist nun, nach bestandener Prüfung zum Industriemeister (Fachrichtung Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik) Teamleiter im Transportbeton. Nebenbei ist er auch Prüfer bei der IHK für das Fachgebiet Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik. Mit einer Ausbildung zum Verfahrensmechaniker ist Jonas Ringelmann ursprünglich bei Glöckle ins Berufsleben gestartet.

V.l.: Jonas Ringelmann, Linus Klein



## NORBERT RUDOLPH MIT GOLDENEM MEISTERBRIEF GEEHRT

40 Jahre Handwerksmeister – hierfür wurde unser Mitarbeiter Norbert Rudolph durch die Bauinnung Schweinfurt/Haßbergkreis ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch!

Norbert Rudolph und Glöckle-  
Geschäftsführer Bernd Supthut



## NEUE JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG GEWÄHLT

Ende letzten Jahres fand die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung statt. Gewählt wurden:

- Nele Seuffert zur Vorsitzenden
- Erik Eisenbart zum stellvertretenden Vorsitzenden
- Jana Berger zur Schriftführerin

V.l.: Nele Seuffert, Jana Berger, Erik Eisenbart

**INTERNA**


Foto: Unternehmensgruppe Glöckle

## GLÖCKLE – EIN WORT- WÖRTLICHES „FAMILIEN- UNTERNEHMEN“

**Wer kennt's nicht: Am Küchentisch, wenn die Familie zusammenkommt, wird Tacheles geredet – auch was den Job angeht. Ob man sich also den gleichen Arbeitgeber wünscht, wie ihn Eltern oder Geschwister haben, hängt stark davon ab, welche Meinung diese von Firma und Boss haben. Darum sieht man es bei Glöckle als sehr gutes Zeichen, dass es dort viele „Glöckle-Familien“ gibt. Denn viele Mitarbeitende bei Glöckle empfehlen die Firma ihren engsten Angehörigen weiter.**

**Lisa und Julian Mauder sind quasi „Generation zwei“ – denn schon ihr Papa hat bei Glöckle gearbeitet. Warum es auch den Nachwuchs ins #teamblau verschlagen hat, berichten sie hier.**

Alles fing an mit Papa Burkard: Ausbildung bei Glöckle, Weiterentwicklung zum Vorarbeiter und schlussendlich Polier bis zur Rente. Wenn einer „blaues Blut“ hat, dann er. Glöckle als Arbeitgeber war also naheliegend und sympathisch für die Kids. Darum begann als Erste Lisa ihre Ausbildung zur Bürokauffrau; anschließend fing sie im Einkauf an und machte schließlich die Weiterbildung zur Wirtschaftsfachwirtin. „Unter anderem habe ich den Materialeinkauf für den Tiefbau gemanagt und war verantwortlich dafür, dass die Baustellen mit allem versorgt sind, was sie benötigen. Mein Papa hat früher auch hin und wieder seine Bestellungen beim Abendessen aufgegeben“, erzählt sie und lacht. „Ich habe mich dann noch einmal intern weiterentwickelt und bin nun für Nachunternehmerleistungen im Schlüsselfertigbau zuständig. Weitere Einblicke zu bekommen und mich selbst zu fordern, ist mir wichtig und ich bin sehr froh, dass das bei Glöckle unterstützt wird.“

Überhaupt ist Glöckle DAS Thema, wenn die Familie zusammensitzt – erst recht seit Julian, Lisas jüngerer Bruder, 2013 seine Ausbildung zum Straßenbauer bei Glöckle begann. „In den ersten Jahren war ich viel mit meinem Vater auf Baustelle. Das fand ich echt klasse. Inzwischen bin ich im Bereich Erdkabelbau tätig und feiere in diesem Jahr schon 10-jähriges Jubiläum bei Glöckle“, so Julian.

Aber was sind Lisas und Julians Highlights bei Glöckle? Für Lisa war es schon immer das Glöckle-Sommerfest. „Das habe ich schon als Kind geliebt und das ist geblieben – heute als Riesenparty, bei der man auch Kolleginnen und Kollegen kennenlernt, die man sonst weniger sieht.“

Julian findet es toll, dass er im Raum Schweinfurt in einer festen Truppe arbeitet – mit Kollegen, auf die er sich verlassen kann und mit denen die Arbeit Spaß macht. Denn eine gute Arbeitsatmosphäre und ein entspannter und herzlicher Umgang miteinander stehen bei Glöckle ganz weit oben auf der Agenda.

Davon abgesehen finden Lisa und Julian die gesundheitsfördernden Angebote von Glöckle toll. Lisa benutzt zum Beispiel regelmäßig die i-gb Card in ihrer Freizeit. Damit bekommt sie Ermäßigungen, wenn sie z. B. ins Schwimmbad oder die Therme geht oder sammelt Guthabenpunkte beim Joggen. „Es ist schon echt cool bei Glöckle“, findet Julian. „In den nächsten Jahren will ich den Vorarbeiterlehrgang machen und mich intern weiterqualifizieren. Wenn's nach mir geht, feiere ich also noch ein paar weitere Jubiläen im #teamblau.“

### +++ NEUE REIHE +++ NEUE REIHE +++

In dieser Ausgabe starten wir eine neue Reihe: Künftig stellen wir Familien vor, die besonders mit unserer Firma verbunden sind. Sie möchten sich auch in der „Glöckle aktuell“ sehen? Dann melden Sie sich in der PR-Abteilung.



Hier geht's  
zum Video:



DIPL.-ING. (UNIV.) BERND SUPHTUT  
GESCHÄFTSFÜHRER

## PROJEKTVIDEO „SCHNEIDERHOF“ MÜNCHEN

101 Wohnungen, ein Supermarkt und eine Gastronomiefläche – das bietet das Projekt "Schneiderhof", welches unser SF-Bau für die DIBAG Industriebau AG in München-Grossdorf realisiert hat. Die Bauarbeiten haben wir von einem Kamerateam begleiten lassen. Wir freuen uns, Ihnen nun das fertige Video präsentieren zu können.

## KOMMENDE KARRIERETERMINE

Sie kennen jemanden, der noch nach einer Ausbildung oder einer neuen Stelle sucht? Dann empfehlen Sie doch unsere kommenden Karrieretermine! Unser #teamblau freut sich auf interessierte Besucher am Messestand:

APRIL  
**27**

**Girls' Day**  
Glöckle-Werk Schwebeim

JUNI  
**24**

**Tag der Ausbildung**  
Glöckle-Werk Schwebeim

JULI  
**4+5**

**vocatium**  
Würzburg



**SAVE THE DATE**

# VIELENDANK!

## INTERNA



Fotos: Unternehmensgruppe Glöckle

vl.: Jana Kowalyk, Cecile Leuner, Jana Berger, Sabine Herzberg (2. Vorstand Tierschutzverein Schweinfurt), Johannes Saal (1. Vorstand Tierschutzverein Schweinfurt)

## SPENDENAKTION FÜR DAS SCHWEBHEIMER TIERHEIM

Die Unternehmensgruppe Glöckle hat die Einnahmen des Werbemittelverkaufs durch die Glöckle-Azubis am Glöckle-Weihnachtsmarkt in Höhe von rund 800 € gespendet. Der glückliche Empfänger war das Tierheim in Schwebheim. Die Werbemittel für den Verkauf hatte die Geschäftsführung kostenfrei zur Verfügung gestellt. Zugleich stockte die Geschäftsführung die Spende auf 1.000 € auf.

**Vielen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die so großzügig gespendet haben!**



# NEUES AUS DEM

INTERNA

# #teamblau

## WILLKOMMEN IM GLÖCKLE-TEAM

SF-BAU



Rebecca Fuhrmann  
Bauleiterin



Christian Loderer  
Bauleiter

MONTAGEBAU



Michael Funk  
Betonbauer



Marco Wirth  
Schalungsbauer

HOCHBAU



Anna-Lea Berger  
BIM-Konstrukteurin  
Hochbau



Kühnl Fabian  
Bauleiter Hochbau



Daniel Popp  
Helfer Hochbau

TIEFBAU



Kapijas Marek  
Tiefbaufacharbeiter



Russ Reinhold  
Tiefbaufacharbeiter

GW



Karin Kleinhenz  
Verwaltungs-  
angestellte

# GLÜCKWÜNSCHE

## UNSERE NEUE ERDENBÜRGERIN

Dominik und Anna Melber, Geburt von Tochter Leonie am 10.02.2023

## BESTANDENE PRÜFUNGEN

Lena Jäger, Industriekauffrau

Jana Berger, Industriekauffrau

Leon Wirsing, Baumaschinenführerlehrgang

Patrick Grüner, Vorarbeiter

Sebastian Weber, Werkpolier

Michael Wolz, Vorarbeiter



Foto: New Africa - stock.adobe.com

## WOHLVERDIENTER RUHESTAND

Joachim Müller zum 31.12.2022 nach 30 Jahren Betriebszugehörigkeit

Ludwig Schmitt zum 31.12.2022 nach 12 Jahren Betriebszugehörigkeit

Dieter Pauli zum 31.10.2022 nach 31 Jahren Betriebszugehörigkeit

Rainer Clement zum 30.11.2022 nach 3 Jahren Betriebszugehörigkeit

Michael Scholz zum 28.02.2023 nach 33 Jahren Betriebszugehörigkeit

Hermann Potschka zum 31.12.2022 nach 9 Jahren Betriebszugehörigkeit

Wolfgang Eussner zum 31.03.2023 nach 49 Jahren Betriebszugehörigkeit



Foto: cunaplus - stock.adobe.com

## GLÜCKLE AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM!

Vorbeischaun. Liken. Teilen.



facebook.com



GloeckleBau



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Bauunternehmung Glöckle  
Holding GmbH

**Redaktion:**  
WORKSPACE  
Marketing & Strategie  
und Bauunternehmung Glöckle  
Holding GmbH

**Konzept und Layout:**  
WORKSPACE  
Marketing & Strategie  
www.workspace-sw.de

**Auflage:**  
1.500

## UNTERNEHMENS- GRUPPE GLÖCKLE

Wirsingstraße 15  
97424 Schweinfurt  
Telefon: 09721 8001-0  
Fax: 09721 8001-541  
E-Mail: info@gloeckle-bau.de  
www.gloeckle-bau.de

Projektentwicklung | Schlüsselfertigbau  
Bauen im Bestand | Hoch-/Ingenieurbau  
Tiefbau | Fertigteile | Baustoffwerke  
Gebäudeverwaltung





DU SUCHST EINE  
AUSBILDUNG

WIR  
SUCHEN  
AZUBIS

- Aufbereitungsmechaniker (m/w/d) Fachrichtung Sand und Kies
- Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)
- Betonfertigteilterbauer (m/w/d)
- Kanalbauer (m/w/d)
- Maurer (m/w/d)
- Straßenbauer (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker (m/w/d) Fachrichtung Transportbeton
- Duales Studium BWL/Softwareentwicklung
- Praktika in sämtlichen Bereichen



#azubimitgloeckle  
// [karriere.gloeckle-bau.de](https://karriere.gloeckle-bau.de)

Unternehmensgruppe Glöckle  
Wirsingstraße 15, 97424 Schweinfurt

09721 / 8001 - 0

[info@gloeckle-bau.de](mailto:info@gloeckle-bau.de)

